

61. Wochenbericht
an Bipartite Statistics Group.

I. Organisation des Amtes.

Die Personalstärke beträgt 130 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräften für die Vorbereitung der Zählungen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Die Veröffentlichung der "Gemeinsamen Anordnung der Verwaltungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Durchführung von Statistiken" (Minimalprogramm) im "Öffentlichen Anzeiger" hat sich durch das Fehlen verschiedener Unterschriften der Direktoren der Verwaltungen etwas verzögert. Zur Ergänzung des Minimalprogramms wurde eine Liste derjenigen Statistiken zusammengestellt, die über die im Minimalprogramm nach dem Stand vom 1.1. 1949 enthaltenen 47 Statistiken hinaus inzwischen eingeleitet wurden.

Am 8.6. 1949 nahm ein Vertreter des Amtes an einer Sitzung der Landeswahlleiter in Schlangenbad zur Vorbereitung der Wahlen zum Bundestag teil.

In Baden-Baden fanden mit dem Leiter der Statistik in der französischen Militärregierung Besprechungen über die Verbindung zwischen der Statistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Statistik der französischen Zone statt, bei der insbesondere die Fragen der Koordinierung der Aussenhandelsstatistik und der Berechnung des Volkseinkommens behandelt wurden. Es sind dies Gebiete, auf denen die bereits laufende Koordinierung durch die statistischen Fachausschüsse nicht ausreicht, da die gesamten Probleme zentral im Statistischen Amt bearbeitet werden. Es wurde vereinbart, dass Herr Dr. Hiekmann als Verbindungsmann zu M. Halff in regelmäßigen Abständen nach Wiesbaden kommen soll, um diese Koordinierungsfragen zu klären.

Das Statistische Amt für die Französische Besatzungszone in Konstanz stellt am 30.6. 1949 seine Arbeiten endgültig ein.

III. Systematiken und Nummerungsfragen.

Nach längeren Verhandlungen mit der Abteilung Statistik und der Fachabteilung Chemie der VFW wurde die Gruppe "chemische Industrie" des neuen Warenverzeichnisses zum Industriebericht gedruckt und versandt. Kopien sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

IV. Maschinelle Aufbereitung.

Zur endgültigen Festlegung des Arbeitsplanes für die maschinelle Aufbereitung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und den drei Ländern der Französischen Zone soll vom 21. bis 23. ds.Mts. eine

Sitzung der Hollerithleiter in Bad Ems, Hotel Römerbad, stattfinden. Tagesordnung ist wie folgt:

1. Loch- und Prüfanweisung
2. Schlüsselpläne
3. Tabellenköpfe
4. Schaltplan
5. Arbeitsablaufplan
6. Vorläufige Terminabstimmung.

Wie bereits im 59. Wochenbericht erwähnt, werden die Arbeiten der Abteilung durch den Brandschaden stark beeinträchtigt. Die Durchführung des Aufbereitungsprogramms wird sich voraussichtlich um 3 bis 6 Wochen verzögern. Zur Zeit wird ein Prioritätsplan für alle maschinell aufzubereitenden Arbeiten erstellt.

V. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Am 9. ds. Mts. fand bei der Bank Deutscher Länder in Frankfurt eine weitere Tagung des ERP-Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Bilanzen" statt, auf der der Entwurf des Statistischen Amtes für eine detaillierte Volkseinkommensberechnung und die Methoden der Beobachtung des volkswirtschaftlichen Kreislaufes besprochen wurden.

VI. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten an dem Textteil der 3. Nummer unserer Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" stehen vor dem Abschluss. Nr. 39 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" und die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" wurden in der Berichtswoche veröffentlicht:

Arbeitsnummer:

Titel:

III E 60/1

Der Wachstumsstand des Gemüses im April 1949

III E 55/1/8

Der Wachstumsstand des Obstes Anfang Mai 1949

III E 80/1

Erhebung über Anbau und Ertrag von Korbweiden 1948/49

III E 30/2/13

Der Saatenstand und die Ermittlung der Auswinterung Ende April 1949

VI 1/8

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im April 1949

VI 5/7

Erzeuger- und Grosshandelspreise am 7. Mai 1949 (Halbmonatsbericht BICO 10 - 105)

VII 6/1

Erzeugung und Verbrauch von Tabakwaren von 1947 bis Anfang 1949

Der Informationsdienst hatte wiederum eine Anzahl Anfragen zu bearbeiten.

VII. Landwirtschaftsstatistik.

Das Aufbereitungsprogramm der Landwirtschaftlichen Betriebszählung wird weiter vervollständigt. Zur Ausarbeitung des Verteilungsschlüssels für die Vergütung werden von den Statistischen Landesämtern die in den Betriebsgrößenklassen durchschnittlich ausgefüllten Stellenzahlen ausgezählt.

Auf Veranlassung der VZLF sollen die Tierseuchennachrichten der Kreisveterinäre in Zukunft an die Statistischen Landesämter eingesandt und von diesen zur Tierseuchenstatistik zusammengestellt werden.

VIII. Industrie- und Gewerbestatistik.

Mit der Zusammenstellung der Ergebnisse der Industrieberichterstattung für den Monat April konnte noch nicht begonnen werden, da die Meldungen aus Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen noch ausstehen.

Ebenso konnte die Bearbeitung der Produktionserhebung für das 1. Quartal 1949 noch nicht abgeschlossen werden, da die Erstellung der Ergebnisse für Hessen sich durch den Brandschaden in der Hollerith-Abteilung verzögert hatte.

Mit den betreffenden Aufbereitungsstellen der Industrieberichterstattung fanden vom 7. bis 11. Juni 1949 in Hamburg, Bremen, Kiel und Hannover Besprechungen über Organisation und methodische Fragen der Erhebungen statt. In Kiel und Hannover wurden insbesondere Möglichkeiten der Terminverkürzung behandelt. Schleswig-Holstein und Niedersachsen werden versuchen, ihre Ergebnisse künftig schneller zu erstellen. Schleswig-Holstein wird hierzu allerdings sein bisheriges Verfahren, die an das Statistische Landesamt einzureichenden Fragebogen über die Kreiswirtschaftsämter und das Wirtschaftsministerium einzuziehen, vereinfachen müssen. Da die Aufbereitung der Jahreszusatzerhebung (Investitionen) erhebliche Schwierigkeiten bereitet und viele Rückfragen erforderlich macht, sind die ersten Ergebnisse kaum vor Mitte Juli zu erwarten.

Ab Juli ds. Js. wird die Koordination auf dem Gebiet der Industrieberichterstattung in der Französischen Zone fortgesetzt. So werden von diesem Zeitpunkt an in der Französischen Zone ebenso wie in der Bizone lediglich Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfasst und Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden, Brennstoff- und Stromverbrauch nur noch nach hauptbetätigten Industriegruppen erfragt. Die Fragestellung im Fragebogen soll der der Bizone angeglichen werden.

Da die endgültigen Unterlagen Nordrhein-Westfalens für die Bauberichterstattung erst am 9. Juni 1949 bei StaVeWi eingingen, verzögert sich die Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 1949.

IX. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 9. und 10. Juni 1949 fand die 3. Sitzung des Fachausschusses "Handels- und Verkehrsstatistik" statt, an der auch zwei Vertreter der Bipartite Statistics Group teilnahmen. Das Protokoll dieser Sitzung wird in den nächsten Tagen versandt.

X. Sozialstatistik.

In der Preisstatistik wurde hauptsächlich an der Rückberechnung der neuen Indexziffer der Lebenshaltungskosten, an den Indexziffern der Grundstoffpreise für den Monat Mai und dem Aufbereitungsprogramm für die Wirtschaftsrechnungen gearbeitet.

In der Lohnstatistik wurde die Überprüfung der Ergebnisse der Märzergebnisse der Industriearbeiterlöhne für alle Länder abgeschlossen und die Zusammenstellung über die bizonalen Durchschnitte der Stunden- und Wochenverdienste für alle Gewerbe- und Leistungsgruppen vorgenommen. Kopien sind zur Kenntnismahme beigelegt. Textliche Ausführungen zu diesen Ergebnissen sowie Vergleichszahlen auf Grund aller Erhebungen seit der Währungsreform werden in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

Im Rahmen der Wohnungsstatistik wurde der zusammengefasste Bericht über die vorliegenden Stellungnahmen zur Frage einer Wohnungszählung in Verbindung mit der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1950 fertiggestellt. Er soll als Besprechungsunterlage für die Sitzungen des Statistischen Ausschusses und des Fachausschusses "Wohnungs- und Baustatistik" dienen und wird Bipartite Statistics Group zusammen mit den übrigen Besprechungsunterlagen nachgereicht. Es wird nochmals auf die Verlegung der Sitzung des Fachausschusses "Wohnungs- und Baustatistik" vom 22. auf den 30. Juni 1949 hingewiesen.

In Verbindung mit der Tagung der Aufbauminister der 3 Westzonen, die am 10. ds. Mts. in Hamburg stattfand, wurde über einen Schlüssel zur zweckmässigen regionalen Verteilung von Wohnungsbaumitteln verhandelt. (Siehe 60. Wochenbericht).

XI. Finanz- und Steuerstatistik.

Die Vorbereitungsarbeiten an der Gemeindefinanzstatistik 1948 sind soweit fortgeschritten, dass das Erhebungsmuster und die Richtlinien für 1948 fertiggestellt und an die Statistischen Landesämter versandt werden konnten.

Nach Eingang der Stellungnahmen der Statistischen Landesämter wurde der endgültige Entwurf für die Durchführung der Vierteljahresstatistik der Gemeinden im Rechnungsjahr 1949 fertiggestellt.

XII. Bevölkerungsstatistik.

Für die Meldungen über die natürliche Bevölkerungsbewegung in den Ländern der Trizono wurden nach eingehender Besprechung mit den Statistischen Landesämtern entworfene Berichts-

formulare für die Monats- und Vierteljahresberichte in Druck gegeben,

In einer Besprechung mit dem Statistischen Landesamt Bremen wurden die Möglichkeiten des Neuaufbaus einer Auswanderungsstatistik geprüft. Eine weitere Aussprache ist für den 8. Juli 1949 zusammen mit Vertretern der beteiligten Dienststellen in Bremen vorgesehen.

Die geschätzten vierteljährlichen Bevölkerungszahlen für die Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1946 bis 1948 wurden von allen Statistischen Landesämtern anerkannt und sind in endgültiger Zusammenstellung zur Kenntnisnahme beigelegt.

Der Krankenanstaltsbericht für den Monat April 1949 für die Länder der Britischen Zone wurde zusammengestellt und ein Fortblatt für einen vierteljährlichen Krankenanstaltsbericht entworfen.

Für die Meldung der Wahlergebnisse zum 1. Bundestag wurden Berichtsformulare entworfen.